

Die vorhandenen Auslegestellen sowie die Klassen der daselbst niedergelegten Patentschriften sind aus einem Verzeichnis ersichtlich, das der Präsident des kaiserlichen Patentamts in Nr. 16 des Deutschen Reichsanzeigers bekannt gibt.

Die Auslegestellen verteilen sich über 88 Städte des Deutschen Reichs. Sie sind verpflichtet, an bestimmten, öffentlich bekannt zu machenden Tagen und zu bestimmten Tageszeiten die Auslegeräume offen zu halten und jedermann die Einsicht der Patentschriften unentgeltlich, unter Umständen auch außerhalb der Auslegeräume, zu gestatten.

* Jahrhundert-Kunstaussstellung in Berlin. — Die Jahrhundert-Kunstaussstellung in der königlichen National-Galerie zu Berlin soll am Mittwoch den 24. Januar 1906 durch den Kronprinzen des Deutschen Reichs, ihren Protetktor, eröffnet werden. Vom 25. Januar an wird sie der Öffentlichkeit zugänglich sein. Sie bringt in sorgfältiger Auswahl die bemerkenswerten Schöpfungen der deutschen Kunst von etwa 1775 bis etwa 1875. Den Vertretern der Presse ist schon in den Mittagsstunden des 21., 22. und 23. Januar Zutritt gestattet worden. Die Leitung der Ausstellung liegt in den Händen der Herren: Professor Alfred Lichtwark (Hamburg), — Geheimrat Ritter Franz von Reber (München), Direktor der königlich bayerischen Staatsgalerie, — Professor Hugo von Tschudi, — Geheimrat Dr. von Seidlitz (Dresden) und Geheimrat Dr. Schmidt (Berlin) als Regierungskommissar.

* Arbeitsausstand der Leipziger Buchhandlungsmarkthelfer. (Vgl. Nr. 13 d. Bl.) — Wie in einer Versammlung der Buchhandlungsmarkthelfer im »Koburger Hof« zu Leipzig am 19. d. M. mitgeteilt wurde, hat die Firma, deren sämtliche Markthelfer bis auf einen ausständig geworden sind, die Ausständigen, die ohne Einhaltung der Kündigungsfrist die Arbeit verlassen haben, beim Gewerbegericht auf je 26 M. Schadenersatz verklagt. Der Arbeiterausschuß berichtete, daß er bei der Firma wegen Zurücknahme der Kündigungen und Wiedereinstellung der Ausständigen vorstellig geworden sei. Man hofft auf eine Einigung und gleichzeitig auf eine Regelung verschiedener Tariffreitigkeiten in andern Geschäften.

* Ausstellungspreis. — Auf der Internationalen Kochkunstausstellung in Wien 1906 ist das im Verlage von Moriz Stern in Wien erschienene Buch »Die Küche des Mittelstandes, ein illustriertes Wiener Kochbuch, herausgegeben von Anna Fink« durch einen Preis ausgezeichnet worden. Es ist der dritte Ausstellungspreis, der dem Werke zu teil geworden ist.

* Ausstellungspreis. — In der vom 6.—11. Januar d. J. unter dem Protektorat Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Maria Josefa stattgefundenen Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Wien wurden die von der Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz ausgestellten Wirtschaftsbücher »Süddeutsche Küche« und »Haushaltungskunde« von Katharina Prato mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

Königliche Akademie der Wissenschaften in Berlin. — Die königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin hielt am 11. Januar unter dem Vorsitz ihres Sekretärs Herrn Diels eine Gesamtsitzung, in der zunächst Herr Waldeyer über Gehirn- südwestafrikanischer Völler las. — Herr Koenigsberger, korr. Mitglied, übersandte eine Mitteilung über die Maxwell'schen Gleichungen. — Herr Schwendener legte eine Mitteilung des Privatdozenten Dr. Erwin Baur in Berlin über die infektiöse Chlorose der Malvaceen vor. — Herr Frobenius legte eine Arbeit des Dr. J. Schur vor: Arithmetische Untersuchungen über endliche Gruppen linearer Substitutionen.

Folgende Druckschriften wurden vorgelegt: Heft 23 und 24 des akademischen Unternehmens »Das Pflanzenreich«, enthaltend die Galorrhagaceae von A. R. Schindler und die Aponogetonaceae von R. Krause mit Unterstützung von A. Engler. Leipzig 1905/06; — W. Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung. Leipzig 1906; — Bucolici Graeci ed. II. von Wilamowitz-Moellendorff. Oxford 1906; —

II. von Wilamowitz-Moellendorff, Die Textgeschichte der griechischen Bucoliker. Berlin 1906 (Philologische Untersuchungen. Heft 18); — Ibn Saad. Bd. I, Tl. I: Biographie Mohammeds bis zur Flucht, hrsg. von Eugen Mittwoch; Bd. 5. Biographien der Nachfolger in Medina sowie der Gefährten und der Nachfolger in dem übrigen Arabien, hrsg. von R. V. Zetterstéen. Leiden 1905; — Monumenta Germaniae historica. Scriptores. Tom. 32. Pars I. Hannoverae 1905; — E. Abbe, Gesammelte Abhandlungen. Bd. 2. Jena 1906.

Zu wissenschaftlichen Unternehmungen hat die Akademie bewilligt: durch die physikalisch-mathematische Klasse dem Professor Dr. Karl Holtermann in Berlin zur Drucklegung seines Werkes »Anatomisch-physiologische Untersuchungen in den Tropen« 1250 M.; — durch die philosophisch-historische Klasse: Herrn Sachau zur Herausgabe seines Werkes »Syrische Rechtsbücher« 2600 M.; — dem Privatdozenten Dr. Bertold Maurenbrecher in Halle a. S. zu einer Reise nach Rom behufs Vergleichung von vier Handschriften des Sallust 600 M. (Nach: Deutscher Reichsanzeiger.)

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien. — Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 11. Januar 1906.

Das wirkliche Mitglied Hofrat Jd. S. Kraup in Graz übersendet eine Arbeit von Professor Franz von Hemmelmayr aus dem Laboratorium der Landes-Oberrealschule in Graz, betitelt: »Über das Onocerin (Onocol)« (I. Mitteilung).

Das korrespondierende Mitglied Professor Dr. Hans Molisch übersendet eine im pflanzenphysiologischen Institut der k. k. deutschen Universität in Prag von Herrn Dr. Oswald Richter ausgeführte Arbeit »Zur Physiologie der Diatomeen I.«

Dr. R. Dohr überreicht eine im Laboratorium für chemische Technologie organischer Stoffe an der k. k. technischen Hochschule in Wien durchgeführte Arbeit: »Studien über Chlorphenylharnstoffe«.

Dr. Moriz Probst in Wien legt eine Abhandlung vor mit dem Titel: »Über die zentralen Sinnesbahnen und die Sinneszentren des menschlichen Gehirns«.

Das wirkliche Mitglied Professor F. Bede berichtet über den Fortgang der geologischen Beobachtungen an der Nordseite des Tauern-Tunnels.

Das wirkliche Mitglied Hofrat F. Steindachner legt eine Abhandlung von Rustos Dr. L. von Lorenz vor, die den Titel führt: »Gazella salmi n. sp.« Diese vermutlich neue Gazellenart wurde in Jaskoda bei Kafa, am linken Ufer des weißen Nil, von verschiedenen Jägern in letzter Zeit erbeutet.

Dr. Bruno Klaptocz in Wien überreicht eine Abhandlung mit dem Titel: »Ergebnisse der zoologischen Forschungsreise Dr. F. Werners in den ägyptischen Sudan und nach Nord-Uganda. Die Cestoden aus Fischen, aus Varanus und aus Hyrax.«

Das ausländische korrespondierende Mitglied Henri Moissan, membre de l'Institut, übersendet eine in seinem Laboratorium an der Sorbonne in Paris von Dr. Otto Hönlischmid ausgeführte Arbeit: »Über ein Silicid des Thoriums und eine Thorium-aluminiumlegierung.« (Nach: Wiener Btg.)

(Sprechsaal)

Umschläge — ein Bestandteil des Rohmaterials?

Ich habe kürzlich einige Verlagswerke an fremden Verlag verkauft. Bei der Offerte war bezüglich der rohen Exemplare ein Vermerk wegen des Umschlags nicht gemacht. Ein Teil der betreffenden Bücher, eine Sammlung kleiner Broschüren, ist inklusive sämtlicher Umschläge geliefert worden. Für ein Werk, einen Roman von ca. 14 Bogen, ist nur für einen Teil des Rohmaterials der Umschlag vorhanden gewesen und soweit auch geliefert worden. Hinsichtlich der annähernd 1000 Exemplare, die von vornherein zum Binden bestimmt waren und zu denen Umschläge nicht vorhanden sind, verlangt der Käufer die Lieferung des Umschlags. Die Rechtsfrage ist die: Ist bei roh gelieferten Werken, wenn in der Offerte über den Umschlag nichts enthalten ist, der Umschlag ein Bestandteil des Werkes?

Für gütige Äußerungen zu dieser Frage wäre ich sehr zu Dank verpflichtet.
Leipzig.

Gustav Uhl.